



CARAVAN 1/2012: Daniel Karrer

Ausstellungsreihe für junge Kunst

28. Januar – 22. April 2012
Aargauer Kunsthaus, Aarau (CH)

Mit Daniel Karrer (*1983) setzt das Aargauer Kunsthaus die Reihe für junge Kunst 2012 fort. Der Basler Künstler überrascht mit klein- und grossformatiger Malerei, deren Bildfragmente er dem Internet und der virtuellen Welt der Computerspiele entnimmt. Seine zeitgenössischen Bildcollagen stellt er in einem Saal der permanenten Sammlungspräsentation Gemälden aus dem 19. Jahrhundert gegenüber.

Daniel Karrer hat sich dem klassischen Medium der Malerei verschrieben, seine Bilder überraschen jedoch durch eine grosse Nähe zur Ästhetik digitaler Bildwelten. Der Künstler ist fasziniert von den Raum- und Oberflächenstrukturen, die in 3D-Animationsfilmen oder in Computerspielen durch die Koppelung farblich und motivisch unterschiedlichster Bereiche generiert werden. Als Vorlage für seine Arbeiten dienen ihm einerseits eigene Fotografien, andererseits sucht und recherchiert er in virtuellen Cyber-Welten und im Internet nach Bildfragmenten, die er zuerst am Computer und dann auf der Leinwand oder auf Holz zu surrealistisch anmutenden Raumgefügen zusammensetzt. In fantastischen, meist menschenleeren Szenarien trifft Landschaftliches auf Architektonisches und natürlich-organische Elemente verbinden sich mit geometrisch-artifiziellen Konstruktionen. Oftmals überlagern sich mehrere Bildebenen, sodass Innen- und Aussenräume mit scheinbar spielerischer Leichtigkeit zu einer Einheit verschmelzen. Perspektivische Verzerrungen sowie eine kontrastierte Farbgebung zwischen dumpfen Tönen und hell leuchtenden Details tragen zur geheimnisvollen und zuweilen unheimlichen Stimmung der Bilder bei.

***Aargauer Kunsthaus**
Aargauerplatz, CH-5001 Aarau
T +41 (0)62 835 23 30
F +41 (0)62 835 23 29
kunsthau@ag.ch
www.aargauerkunsthau.ch

Das eigentliche Thema in Daniel Karrers Bildern ist die Malerei. Das Motiv liefert die Projektionsfläche, ist Anlass für seine Kunst. Die Malweise ist dabei abhängig vom Sujet. Wie sich in einem Musikstück Melodie und Text ergänzen, so tragen bei Daniel Karrer Bildmotiv und Malweise zur erweiterten Bedeutung bei.

Im Aargauer Kunsthaus zeigt Daniel Karrer eine Auswahl an Landschafts- und Portraitleistungen, die in den letzten drei Jahren entstanden sind. Die Gegenüberstellung zu Sammlungsbeständen aus dem 19. Jahrhundert verspricht einen spannenden Dialog zwischen Karrers zeitgenössischen Bildcollagen und Werken eines Arnold Böcklin und Robert Zünd, die dem Idealismus, respektive des Realismus angesiedelt sind.

Daniel Karrer, 1983 in Binningen, Basel geboren, lebt und arbeitet in Basel. Nach dem Bachelor of Fine Arts an der FHNW Teaching in Art and Education an der HGK Basel und einem Studienaustausch an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig im Bereich Malerei, absolvierte er den MA in Fine Arts an der HGK Basel. Bisherige Ausstellungen (Auswahl): *Durch die Hecke*, Herrmann Germann Contemporary, Zurich (2011); *Ausstellung des Kunstcredits Basel-Stadt*, Ausstellungshalle Oslo 12, Basel (2011); *Weihnachtsausstellung der Kunstgesellschaft Interlaken*, Kunsthhaus Interlaken (2010); *TRABANT #21*, Ausstellungsraum Klingental, Basel (2010); *LICHTFELD 10*, Dreispitz, Basel/Münchenstein (2010); *ERNT'10*, Kunstankäufe des Kantons Basel-Landschaft, Kunsthhaus Baselland (2010); *Nordstern stellt aus*, Unterwerk, Basel (2009); *WEARTPOT*, FabrikCulture, Hegenheim (2009); *Regionale10*, Kunsthhaus Baselland (2009); *B4REAL*, Ausstellungsraum Alte Post, Riehen (2008); *Jungkunst 08*, Winterthur (2008).

CARAVAN - die 2008 geschaffene Ausstellungsreihe für junge Kunst bietet dem Publikum des Aargauer Kunsthhauses Begegnungen mit der jungen Schweizer Kunstszene sowie Gelegenheit, noch nicht etablierte Positionen zu entdecken. Der Name CARAVAN ist Programm; Künstlerinnen und Künstler bespielen mehrmals pro Jahr unterschiedliche Räume des Aargauer Kunsthhauses. Diese "mobilen Interventionen" treten in einen Dialog mit dem Gebäude, der Sammlung und dem Programm des Kunsthhauses und erschliessen dem Publikum neue Sichtweisen. Bewusst wird somit kein abgeschlossener Projektraum für junge Kunst eingerichtet, sondern eine Verflechtung von jungen Positionen mit den übrigen Angeboten des Kunsthhauses gefördert. Somit macht CARAVAN an immer wieder anderen, vielleicht auch überraschenden Orten des Aargauer Kunsthhauses Halt.

Kuratorin

Madeleine Schuppli, Direktorin Aargauer Kunsthhaus, Aarau

Medienorientierung

Donnerstag, 26. Januar 2012, 10 Uhr, im Aargauer Kunsthhaus, Aarau
Begrüssung und Einführung durch Madeleine Schuppli, Direktorin Aargauer
Kunsthhaus, Rundgang durch die Ausstellungen. Anschliessend Apéro im Foyer.
Der Künstler wird anwesend sein.

Vernissage

Freitag, 27. Januar 2012, 18 Uhr
Begrüssung und Einführung Madeleine Schuppli, Direktorin Aargauer
Kunsthhaus, Besichtigung der Ausstellung und anschliessend Apéro im Foyer.
Ab 20 Uhr Essen im Zelt auf dem Kunsthhaus-Dach.

Künstlergespräch

Mittwoch, 22. Februar 2012, 18.30 Uhr
Daniel Karrer im Dialog mit Tomas Germann, Herrmann Germann Contemporary,
Zürich, und Madeleine Schuppli, Direktorin Aargauer Kunsthhaus, Aarau

Medienbilder

Bilder stehen auf der Website www.aargauerkunsthhaus.ch/Medien
zum Herunterladen bereit. Bitte beachten Sie die Bildlegenden.

Öffnungszeiten

Dienstag – Sonntag 10–17 Uhr, Donnerstag 10–20 Uhr

Öffnungszeiten Feiertage

Gründonnerstag, 5. April bis Ostermontag, 9. April
täglich geöffnet 10–17 Uhr

Für weitere Informationen:

Nicole Rampa, wissenschaftliche Mitarbeiterin,
T +41 (0)62 835 49 72, E-Mail: nicole.rampa@ag.ch

Filomena Colecchia, Medien/Kommunikation,
T +41 (0)62 835 23 34, E-Mail: filomena.colecchia@ag.ch